

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

4.4.1803 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006999](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006999)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 4ten April 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Bey den Herrschaftlichen Arbeiten auf dem Pferdemarktplatz vor dem heiligen Geiste Thor können an noch einige Fuhrwerke an Tagelöhner zum Fahren und Bearbeiten der nötigen Erde angestellt werden. Diejenigen, die diese Arbeiten annehmen wollen, können sich bey dem Conducteur Kämer melden. Oldenburg, aus der Cammer, den 2. Apr. 1803.
Kdmer. Menz.

Gramberg.

2) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht-, Canon- und Recognitionsgelder in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufschuß von 7 $\frac{1}{2}$ Pr. c. leisten; also z. B. statt 100 r. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 7 r. 63 gr., statt 100 r. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 r. 56 gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw., statt 1 r. N. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 r. 5 gr. 3 $\frac{1}{2}$ schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Ago können auch in diesem Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmittelbar an diese in N. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 2ten April 1803.
Kdmer. Menz.

3) Es wird, von hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zu Hammelwarden im hiesigen Herzogthum ein neues Stuhl- und Grabregister verfertigt wird, alle und jede ihre daselbst besitzende Kirchen- und Begräbnißstellen bey den dortigen Officiis len dem Prediger und Kirchjuraten, in so fern es bis jetzt nicht geschehen ist, umschreiben lassen müssen und zwar die Auswärtigen vor Ablauf eines Jahrs, die Einheimischen aber innerhalb 6 Monaten, unter der Verwarnung, daß sonst die Stellen an die Kirche verfallen seyn sollen.

4) Harm Mohrmann zur Nadorst, hat im Jahre 1794. von dem Hausmann Johann Warns zu Ohmstedde, einem dem letztern bey der Gemeinheits Theilung zu gefallenen Heideplätzen von 6 Fück 60 Ruthen gekauft. Die Ang. ist d. 28. Apr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Der Glaser Johann Gerhard Segellen, in Delmenhorst, hat sein an der langen Straße belegenes Wohnhaus samt 3 Kirchen, und 1 Begräbnißstelle, an Johann Dederich Steffens daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 26. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Hinrich Peters, zum Burhaver Mitteldeich, hat gewisse von seinem wehl. Vater Melnert Peters ererbte, in der Synggwarderwisch bey des Ide Wulfs Hause in zwey Hämnen belegene 7 Fücken Landes, an gedachten Ide Wulf, verkauft. Die Ang. ist d. 25. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, Präcl. Besch. den 2. May d. J.

7) Anton Hinrich Bohlken, in Ruhwarden, hat sein am Langwarderbeich belegenes Köttershaus und Garten nebst Pertinentien im Jahr 1797. an Gerd Paradies dieser aber solches jetzt

Hinwiederum an Johann Hinrich Diekmann und dessen Ehefrau, zur Langwarde Meide, verkauft. Die Ang. ist d. 25. Apr. d. J. beym Herzogl. Ovelgönn. Landger. Präcl. Besch. den 2. May d. J.

8) Hier Hillen zu Mayhausen hat 3 Fack Pundts Ruhhamm, woran Verkäufer und Johann Hinrich Hillen nebst der Heerstrasse von Mayhausen nach der Geest benachbart sind, an Claus Kulandt daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 18 Apr. d. J. beym Herzogl. Landwührder Amtogerecht. Präcl. Besch. den 22 ejusd.

9) Wider Johann von Ronnen, zu Berne, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley der Concurſ erkannt. 1) Die Ang. ist d. 25. April. 2) Deduct. d. 24. May. 3) Prior. Urtheil d. 30. Jun. 4) Vergantung oder Löse d. 19. Jul. d. J.

10) Olmann Sanders und dessen Ehefrau zu Elsfleth, haben ein Etäck Garten oder Hofland von etwa 14 bis 15 Ruthen, so sich von des Doctoris Medic. Groninger Befriedigungs-Placken bis an des Buchbinders Meiners und Kaufmanns Ernst Gärten erstreckt, an den Schiffer Gerh. Wempe, zu Elsfleth, verkauft. Die Ang. ist d. 22. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierung: Canzelen.

11) Denmach der Müller Frerich Euhkamp zu Lehmde angezeigt, daß folgende Pöste, als 1) 1793 Oct. 1. Schneideramtsmeister Hertel 1000 rC Gold; 2) 1794 J. br. 23. Kaufmann Joh. E. Schütt 331 rC 57½ gr. Gold u. Cour.; 3) 1794. Oct. 5. Bauinsp. Becker 50 rC Gold; 4) 1794. Dec. 12. Kaufm. Joh. H. von Lungeln 115 rC 64 gr.; 5) 1795. Jan. 8. Mühlenmeister Johann Grubb 50 rC Gold; 6) 1795. Jan. 28. Altermann J. E. Schütt 36 rC 36 gr. Gold und 21 rC 21 gr. Cour.; 7) 1795. Jan. 28. Jürgen Wessels 144 Fl. 18 Erub. Holl.; 8) 1795. Jan. 30. Kaufmann Klaus Grimm Wittwe und Sohn 750 rC Gold; 9) 1795. Jan. 30. Kaufmann Ehr. Diebr. Duden jun. 250 rC Gold; 10) 1795. Febr. 7. Rentmeister Knobt 100 rC 49 gr. t. J.; 11) 1795. Jun. 20. Kaufmann Köppen 113 rC ; 12) 1795. Nov. 3. Bauinspector Becker 150 rC t. J. und Kosten; 13) 1795. Nov. 13. Kaufmann Mengersen 18 rC 39 gr. t. J. 14) 1795. Nov. 17. Schuhjude Levi Schwabe 31 rC 58 gr. Gold und Cour.; 15) 1795. Nov. 18. M. B. v. Harten Wittwe 10 rC 36 gr. Gold mit J. u. Kosten; 16) 1795. Nov. 19. Gerd Meinen jun. 50 rC Gold; 17) 1796. Dec. 13. Paul Scheltema zu Francken 2600 Car. Guld. mit J. 18) 1800. Aug. 3. Olmann Folte 5000 rC ; auf ihn ingrossirt, aber nicht mehr gültig, und die Ingrossationsdocumente verloren gegangen wären; so wird allen denen, die hieran ein Recht zu haben vermeinen, oder denen daran gelegen ist, daß solche im Pfandprotocoll nicht getilget werden, hiemit aufgegeben, ihre desfallsigen Ansprüche und Gerechtsame beym. Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte am 20. April d. J. gehörig zu profitiren, widrigenfalls mit der Tilgung verfahren werden soll, und wird daher ein Termin zu Anhörung eines Präclusivbescheides auf den 5. May d. J. angesetzt.

12) Jacob Diedrich Schult zu Hülstede, jetzt in Oldenburg, hat seinen, nach prod. Cammers Resolution, unterm 1. Febr. 1796 ihm consentirten Placken in der Hülstedt. Gemeinheit von 7--8 Faden Größe an Johann Schmidt zu Hülstede verkauft. Die Ang. ist d. 18. April beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Es sind weyl. G. E. Corbachs Wittve und deren Kinder Vormünder, Kaufleute Renke und Diedrich Meinen zu Zetel, gemillet, das d. m. verstorbenen Handlungsbedienten Hermann Corbach zu Elsfleth zugehörige, in Elsfleth liegende und die Freuenswaft benannte Schiff von circa 40 Last, am 30. April d. J. in des Gaswirts Erst Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 25. April d. J. (jedoch sind diejenigen Angaten, welche wegen des Nachlasses des verstorbenen Hermann Corbach bey dem hiesigen Landgerichte bereits geschehen sind nicht zu wiederholen) bey hiesiger Herzogl. Regierung: Canzlen.

14) Detmer Houerken, Hausmann zum Nordermoor hat an Gerhard Battermann daselbst einen kleinen Placken Land zu einer Köthersstelle verkauft. Die Ang. ist d. 22. April d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Gerd Helms zu Eghorn hat von dem Hausmann Johann Köster zu Moorhausen einen zwischen Eghorn und Nadorst belegenen Heidekamp, woran Gerd Helms benachbart ist, gekauft. Die Ang. ist d. 25. April d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. præcl. d. 2. May d. J.

16) Johann Berend Deharde zu Großenmeer hat seine von ihm bewohnte zu Großenmeer

belegene Bau mit Zubehör und allen dazu gehörigen Ländereyen an Burchard Schröder zu Neuembrock verkauft. Die Ang. ist d. 20. April d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte, term. ad aud. sent. prael. den 25. ejusd.

17) Wenn des w. n. l. Joh. Hilgen zu Kirchhatten nachgelassener Sohn, Friedrich Hilgen, ohne Hinterlassung von Descendenten, Ascendenten und vollbürtigen Geschwistern verstorben, dessen Nachlaß also auf den Halbbruder, Joh. Hinr. Hilgen, vererbfällt; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit bekannt gemacht und terminus zur Angabe etwaiger Ansprüche an den Nachlaß des eben genannten Friedr. Hilgen auf d. n. 20. April d. J. angesetzt, auch terminus zu Anhörung eines Präclufivbescheides auf den 6. May d. J. anberahmt.

18) Arend Hinr. Schütte zu Bergdorf hat sein Henerhaus nebst Garten und 8 Scheffeln Saatland an Lönjes Hinrich Würdemann zu Bergdorf verkauft. Die Ang. ist d. 20. April d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

19) Hinrich von Giffeln jun. in Delmenhorst hat sein in der Mohrstraße zwischen Herrn. Raß und Gerd Buchmann belegenes Haus samt 1 Stück Hosland hinter Hermann Wendts Garten an Hinr. Schulze zu Stiekgrase verkauft. Die Ang. ist d. 25. April d. J. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

20) Wider Johann Volting, Rötter im Jahder Creuzmoor in der Vogten Jahde, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 25. April. 2) Deeduct. d. 9. May. 3) Prior. Urtheil d. 24. ejusd. 4) Vergantung oder Löse d. 8. Junius d. J.

21) Johann Gräper sen. zu Oberhammelwarden hat 2 Stücke Land, und zwar 1) den sogenannten Zuckerbulten, woran Dierk Cordes in Norden und Westen, und Sideon Wendt in Süden benachbart ist, und 2) den sogenannten großen, in 2 Theilen belegenen Kamp, welcher von Johann Müllers Land in Norden und von Lönjes Haasen Land in Süden benachbart ist, unter gewissen Bedingungen an den Landröther und Krüger Harm Schacht daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 25. April d. J. (jedoch brauchen diejenigen, welche bereits bey der vorgewiesenen Convocation wegen des intendirten öffentlichen Verkaufs mit ihren Forderungen sich an gegeben haben, solche hier nicht zu wiederholen) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, Prael. Besch. d. 9. May.

22) In Convocationssachen wegen Dierk Schütten zu Süderbrock öffentlich zu verkaufenden Rötterey ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationsmasse bey dem Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet haben, Präclufivdecret daselbst erkannt.

23) In Convocationssachen Hinr. Christoph Münster zu Tossens wegen des von ihm an Claus Schild und Hinrich Stubbe zu Strohausen verkauften Stieklahns, werden alle und jede, welche sich in dem auf den 10. März zur Angabe bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

24) Weyl. Hinrich Rehme, Schiffer zu Elsfleth hat bereits im Jahre 1801 von dem verstorbenen Hausmann Joh. Wendt zu Oberrege 1) dessen dritten Antheil an dem Kirchenstuhl in dem alten Flügel der Elsflether Kirche nordwärts Nr. 5., und 2) dessen vierten Antheil an dem Frauenkirchenstuhl Nr. 5. in dem alten Flügel dieser Kirche an der Südseite, gekauft. Die Ang. ist d. 27. April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

25) Johann Anton Hare und dessen Ehefrau zu Berne haben ihren Antheil des im mittelften Gange in der Berner Kirche befindlichen Kirchenstuhls, unter gewissen Bedingungen, an den Hausmann Jürgen Herdes zur Ollen, im Stebingerlande, verkauft. Die Ang. ist d. 25. April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

26) Wenn von Herzogl. Cammer dem Schmiebegesellen Hinrich Witte im Jahr 1800 März 4. ein Hausplatz auf der Herrschaftl. neuen Anlage zu Brake für das taxatum von 329 $\times$ 50 $\frac{1}{2}$ gr. in Golde, unter Reservation des Eigenthums bis zur völligen Bezahlung und unter den übrigen gewöhnlichen Bedingungen, besonders daß dieser Platz bey Verlust desselben innerhalb 2 Jahren mit einem guten anständigen Wohnhause bebauet werden müsse, angewiesen worden, derselbe aber die bestimmten Bedingungen, der Erinnerungen ungeachtet, bis hiezu in keinem Stücke erfüllt hat, mithin solcher Hausplatz an die gnädigste Landesherrschaft wieder zurück gefallen und die Eingeubung aufgehoben ist, so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht. Die Ang. ist d. 18. April d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte, Prael. Besch. d. 27. ejusd.



27) Der Kaufmann Lohse in Langwarden hat seine in Ruhwarden belegene durch Tausch von Joh. Kloppeburg erstandene Rdt'rerey Gründen und Pertinentien an Bernhard Buller verkauft. Die Ang. ist d. 18. April d. J. beim Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte, Præcl. Besch. d. 25. ejusd.

28) Anton Hays zu Berne hat sein Nebenhaus an Friedrich Renske daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 27. April d. J. beim Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte.

29) Diejenigen hiesigen Einwohner, welche die oberlich angeordnete bereits fällig gewesene Nachlage der Quartiergelder, die bis jetzt nicht berichtet sind, werden hiemittelfst ben Vermeidung executivischer Zwangsmittel erinnert, diesen Rückstand binnen 14 Tagen an den Einnehmer der Quartiergelder, Klockgeter, zu bezahlen. Oldenburg vom Rathhause d. 1. Apr. 1803.

30) Brodtaxe nach dem jetzigen Kornpreise, und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	2 Loth 3 Quent.
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	11 — — —
Ein Semmelbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	5 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt zu 1 gr.	—	—	—	—	4 — 3 —
Ein Schabbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	—	—	—	—	3 — — —
Ein dito zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	6 — — —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	12 — — —
Ein grobes Roggenbrod zu 1 gr.	—	—	—	—	11 — 2 —
Ein dito zu 2 gr.	—	—	—	—	23 — — —
Ein dito zu 3 gr.	—	—	—	1 Pfund	2 — 2 —
Ein dito zu 6 gr.	—	—	—	2 Pfund	5 — — —

Oldenburg vom Rathhause, d. 3. Jan. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zweyte Bekanntmachung.

Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf Johann Hüschens einiger Grundstücke d. 16. April. Ang. den 12. April. 2) Verkauf des von dem Secretair von Hoyten von Gerd Rößen geldseten Concursgutes des Gerd Jansen d. 15. April. Ang. d. 12. April.

II. Privatsachen.

1) Da das „Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse“ vorzüglich den Zweck hat, den Landrenten und den Schulen des hiesigen Landes, deren Aufnahme gewiß unser Durchlauchtigster Landesvater mit Wohlgefallen bemerkt, nützlich zu werden und ich, als Verleger, mich zu dem Ende in einem gedruckten Circulare an alle Pfröbiger erkoren habe, jedem Schulpfalter, der 10 Subscribenten liefert, nicht bloß für seine Belohnung seiner Mühe, sondern auch seiner Schule ein Frey-Exemplar zum bleibenden Gebrauche zu geben; so setze ich, da dieser Zweck, wenn gleich bey vielen Schulen durch die Thätigkeit der Prediger und Schullehrer, welchen ich auf das verbindlichste danke, schon erreicht, doch bey allen noch nicht erreicht ist, den Subscriptionstermin noch bis nächsten Johannis hinaus, um, wo möglich, an diesem Vortheil alle Theil nehmen zu lassen, und versichere zugleich, daß ich Anstalten treffen werde, die Exemplare, wenn nicht ganz portofrey, doch so wohlfeil als möglich an Ort und Stelle liefern zu lassen. Uebrigens bitte ich das Publicum, nicht mehr an dem Fortgange des Blattes zu zweifeln, da sich bereits nahe an 600 Subscribenten gemeldet haben.

Stalling.

2) Weyl. Hans Christian Reimers Wittve zum Hulsummer Deich, als Vormünderin ihrer Kinder, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihres weyl. Ehemannes Mobiliarnachlaß, als 10 zeitige Kühe, 5 zeitige Stuten, 2 Kuhkinder, 1 zweijähr. Bullen und einige Milchfäßer, 4 Pferde, 1 Hengstfüllen, 4 Schweine, 6 Gänse, 1 Gänserich, 1 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, 2 Wäpven, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Staubmühle, 2 vollständige Betten, 1 Holland. Schlaguhr, 1 Kleiderichrant, Tische, Stühle, Zinn- Kupfer- und Messinggeräth, 1 neuen eisernen Ofen, 1 Decken mit Töpfen, auch Milch- und allerhand sonstiges Hausgeräth, am 15. April d. J. in ihrem Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

3) Weyl. Joh. Hiar. Suhren Wittve läßt am 18. April d. J. in ihrem Hause zum Schwen 4 milchende Kühe, 1 Pferd, 1 Schaaf, 2 Schweine, 1 Wagen, 1 Schlitten, 1 Pflug, 1 Egge, 34 Ratten, 1 Gräzgerne, 2 Fruchtkörbe, 1 Bette, Keinen, Flach und Garn, einige Tonnen Korn, nebst allerlei Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verganten.

4) Wenn jemand Belieben findet, das von dem Cammersecretair Fuhrken in Varel neuerdings käuflich erstandene an der neuen Straße daselbst stehende und gut eingerichtete leztlich Branningsche Wohnhaus mit Stall und Garten hinter demselben, in Heuer zu nehmen, der wolle sich nächstens beim gedachten jetzigen Eigenthümer melden. Die ermelbeten Immobilien können schon um Montaa d. J. zur Benennung angetreten werden.

5) Am 12. April in der Auction der Bücher des wehl. Pastors Bollenhagen zu Berne werden besond-
 ders noch 150 gute theils wohl conditionirte, theils gebetete Bücher, unter andern: Erst Wahrheit der christl.
 Religion, 2 B.; dessen Dogmatik; dessen Moral; Mössli Wahrheit der christl. Religion; dessen Erziehung zur
 Religion; Döbertin Religionsunterricht, 5 B.; Cludius Betracht. über d. Lehre d. christl. Relig. 2 B.; Gra-
 mer Lehre vom Gebet; Tittmann Moral; die meisten, auch neue philosoph. Schriften von Feder in mehreren
 Bänden; mehrere kleine Schriften von Kant; mehrere Schriften von Gedike, Büsching, Campe, Gebderfen, Ro-
 senmüller, Hafe, Seiler, Moschew, Alberti, Trotschel, Dieterich, Jacobi, Bürger; einige Communionbücher; eini-
 ge Catechismen und Religionslehrbücher, mehrere Kinder- und Schulbücher in mehreren Sprachen von Moriz,
 Gedike, Beng, Schlegel, Weisse, Rast, Schlütergord, Emmert, Bernzober, Hecker, Werner; einige Latein. class.
 Autoren; Hutchesons Sittenlehre; Voss Vorherbestimmung der Schicksale; Rist Amorist. für Schullehrer; Salz-
 mann Mittel, Kindern Religion beizubringen; Ueber Aufklärung, von einer Gesellschaft Gelehrter; Ueber reb-
 nerische Actien von Pfannenbergs; Deutsche Monatschrift von 1799; Meerweins Kunst zu fliegen; Künners
 Reitskunst, und viele andere nützliche neuere Schriften, verkauft werden. Das vollständige Verzeichniß kann bey
 dem Buchbinder Buch in Berne eingesehen werden.

6) Wehl. Gerh. Langen Wittwe will ihre im Morgenlande belegene Hofstelle mit 52 Jüden Landes
 alter Maasse, worunter außer einer Reithacke, so bisher circa 100 Fiehmen Reith jährlich getragen hat, 20
 Jüdt Pflugland befindlich, wovon 3 Jüdt mit Roden und Waizen, und 6 Jüdt, welche im verwichenen Jahre
 guß gebauet, mit Wintergärrten besaamt sind, von bevorstehendem Montag an, auf 1 oder mehrere Jahre am
 9. April Nachmittags um 2 Uhr in Rudolphs Wittwen Wirthshause zum Seesfelder Schaart aus der Hand
 meistbietend verheuern.

7) Der Urmacher Hinrich Wohlers in Delmenhorst sucht unter annehmlichen Bedingungen einen Bur-
 schen, welcher Lust hat, die Urmacherkunst zu erlernen, und auf Montag oder auf Michaelis d. J. antreten
 kann. Sollte sich etwa einer finden, welcher sich dieser schönen Kunst gewidmet und noch nicht bestätigt wäre,
 der beliebe sich gefälligst, näherer Bestimmung wegen, an mich zu wenden.

8) Kaufmann Holtshusen hat Auftrag, den dem Amte zu Hollwarden gegenüber stehenden Krug mit
 der neuen schon eingerichteten Wohnung auf einige Jahre öffentlich in dem gedachten Krughause selbst am 12.
 April Nachmittags um 2 Uhr zu verheuern. Da der Krug dem Amte ganz nahe gegenüber steht und der
 einzügige im Dorfe ist, so kann man sich dessen Einträglichkeit leicht denken.

9) Wehl. Dietr. Barren zu Endelwarde, Kirchspiels Blexen, Kinder in Vorschlag gebrachte Vormünder,
 Harm Strahlmann u. Cons, wollen ihrer Pupillen Hofstelle mit 57 Jüden Landes, worunter 21 Jüdt Pflug-
 land wovon 2 Jüdt mit Roden, 2 Jüdt mit Wintergärrten und 2 Jüdt mit Kapsaat besaamt, am 12. April
 Nachmittags um 2 Uhr in Berend Steenten Wirthshause zu Abbehausen auf 3 oder 4 Jahre den Meistbieten-
 den aus der Hand verheuern.

10) Ich habe wieder eine Partie Engl. Ababandische und deutsche Hätze, lederne Rappen, auch baum-
 wollenne Strümpfe, baumwollene Tücher, wollen Gatt, wollenne Manns- Frauen- und Kinderstrümpfe erhalten,
 die ich um einen billigen Preis verkaufe. Stalling.

11) Der Regierungsadvocat Ruystrat in Ovelgönne läßt in seiner bisherigen Wohnung daselbst mit
 gabellicher Erlaubniß verschiedene Mobilien und Meubentien, als 5 milchende Kühe, 30 güste Kühe, Quenen und
 Kuhkinder, 1 dreiwährigen schwarzbunten Bullen, 1 neue Engl. Spieluhr mit einem emaillirten Zifferblatte u.
 1 Kasten von Mahagoniholz, noch eine Hausuhr mit 1 Kasten von hartem Eßind. Holze, 1 neuen Koper oder
 Kochwagen mit einem Schafstuhl, 1 kleinen Galeschwagen, 1 goldene und 1 tombadene Taschenuhr, 2 Pfeifen-
 köpfe von Meerschamm, 4 extra gute Schießpistolen, so dann Särante, Commoden, Bureau, Tische und Stüh-
 le, verschiedene schöne Schilderchen, einige Punschbowlen von Japanischem Porcelain, und sonstiges Hausgeräth,
 am 15. April öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Hier Kellers u. Comp. zu Gessendörf haben etliche 100 Fiehmen recht gutes Eisreith zum Verkauf
 stehen. Es wird den Liebhabern hiebey versichert, daß das Reith sämtlich auf den Wulfsdorfer Reithplätzen
 gewachsen, daher weit feiner und härter ist, als das Reith auf der sogenannten Lünenplatz.

13) Am 12. April und folgenden Tagen wird der sämtliche Nachlaß des verstorbenen Hausmanns Hin-
 rich Albert Glockeher in Rastede öffentlich meistbietend im Sterbehause verkauft und die Stelle auf mehrere
 Jahre verheuert.

14) Die Vormünder über wehl. Hinr. Jacob Bogen Kinder, Gerich Hultmann und Dietr. Anton Ab-
 dies, wollen ihrer Pupillen Erblässers bewegl. Nachlaß, als 3 Kühe, 2 Kuhkinder, 2 Pferde wovon 1 trächtig,
 3 Schweine, 1 Schaaf, 1 Schaafock, 1 Gans, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde,
 1 Drechselstücken, 1 Schwindeisen auf Schlitten, 1 Schlag- und 1 Taschenuhr, 1 Schreibpult, 4 Betten, 5 sil-
 berne Gläser, 1 dito großen, 3 dito Thierköpfe, 1 Paar dito Schuh- und 1 Paar dito Beinischalen, 1 Krug
 mit silbernem Deckel, ferner Schränke, Coffer, Krebstisch, 1 Kade, Tische, Stühle, Leinen u. Zinn, Manns- und
 4 Mählenfael, und, Befinden nach, noch einen unbenutzten Mählenstein, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth,
 im Sterbehause ben Burhave am 18. April öffentlich meistbietend verganten lassen.

15) Wehl. Jürgen Koshen Kinder Vormund, Hinr. Reinb. Siunhsen, ist gewillt, seiner Pupillen Erb-
 lassers Nachlaß, als 7 milchende Kühe, 1 güste Kuh, 2 Kinder, 1 schwarzes und 1 braunes Mutterpferd, 4
 Schweine, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, und sonstiges Ackergeräth, Pferdegeschirr,
 1 Sattel mit allem Zubehör, 2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kade, 1 eisernen Ofen und Ofen, 1 Hausuhr,
 50 große und kleine Milchsaßen, nebst allerhand Zinn, Kupfer, Messing u. dgl. Hausgeräth am 20. April im
 Sterbehause zu Fens öffentlich meistbietend verganten zu lassen.

16) In dem von wehl. Joh. Wilt. Kohse bewohnt gewesenem Pachtthause auf dem Gräfflich Bentinkshaus
 Bornwerklande zu Seefeld werden auf Ansuchen dessen Kindes Vormundes, Berend Wüßing, am 20. April und



an den folgenden Tagen 10 Supferke, einige Fäßen, 12 Milch gebende Kühe und verschiedenes anderes Hornvieh, ferner Schaaf und Schweine, sodann Silbergut, Zinn und Drell, Betten und Schränke und allerhand sonstiges Hausgeräth, auch Wagen, Eggen, Pflüge und anderes Ackergeräth, imgleichen einen Dröschblock und eine Stauhmühle öffentlich verkauft.

17) Christian Haase zum Frieschenmoor hat bey seinem käuflich an sich gebrachten Stangenfchen Hause im Ovelgönne verschiedene Eichen- Apfel- und andere Fruchtbaume von ziemlicher Dicke und Länge fallen lassen und zum Verkauf liegen.

18) Der Zeteler Armenjurat Staß Ebbben in Driefel hat sofort 200 Rthlr. Gold, und auf Maytag d. J. wieder 60 Rthlr. Gold Armencapitalien zinsbar auszuleihen.

19) Die inventarisirte Habe des Herge Tenzen, als einige Kühe, Pferde, Wagen, Egge, Pflüge und sonstiges Haus- und Ackergeräth, soll am 14. April in seinem Hause zu Schwarden öffentlich meistbietend versteigert werden.

20) Auf die von Hinrich Detmers und dessen Ehefrau zum Frieschenmoor im letzten Wochenblatte Nr. 17. der Privatsachen geschehene Anzeige, als wenn der Schneider Peter Berumann auf ihren Namen Waaren gleichsam ohne ihr Vorwissen geborst habe, zeigt derselbe an, daß er mit Wissen und Willen des Hn. Detmers für 6 Rthlr. 21 gr. Waaren ausgenommen, ihm selbige abgeliefert und das ihm dafür entrichtete Geld auch schon einige Zeit vor der geschehenen Bekanntmachung an den Kaufmann bezahlt habe. Wege und Wetter hatten ihn verhindert, sich früher mit dem Kaufmann zu berechnen, der daher den Hinrich Detmers mahnte. Dies ist der ganze Verlauf der Geschichte, wovon jetzt ein so ungegründetes Aufheben gemacht wird.

21) Da seit einiger Zeit sich verschiedene Personen die Freyheit genommen haben, über des Rathsverwandten Detmers Schanze und alsdann hinter meiner Bleiche über meine Gründe zu gehen, ich aber keine Fußspade oder Nebenwege gestatten will, so dient hiemit denjenigen, die sich obgedachtes unternehmen, zur Nachricht, daß sie deshalb gerichtlich belangt werden. Eversten Bleiche. H. Holsten.

22) Die Wittwe Pleghy ist gesonnen, am 13. April in ihrem Hause auf dem innern Damm einige hausgeräthliche Sachen und Kleidungsstücke worunter einige 100 Pfund Bianzeug, an Schüsseln, Tellern etc., eine silberne Taschenuhr, dito Schuh- und Weinschnallen, ein Trauermantel und ein Hut mit Flor, wie auch einige Gartengeräthschaften öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

23) Eilert Gerhard Aylhorn zu Moorsee ist im verwichenen Herbst ein junges Aufschaf zuge laufen und bis hiezu nicht nachgefraget, auch der Eigenthümer nicht in Erfahrung zu bringen gewesen. Der Eigenthümer kann nunmehr nach öffentlicher Bekanntmachung gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung des Futtergeldes und der Kosten es wieder in Empfang nehmen.

24) Hn. Wilh. Peters zu Böving und Berend Anton Wulf in der Abbehauser Wisch haben als Vormünder über Wietings Kinder die schon mehrmals bekannt gemachten einige 100 Rthlr. sofort gegen billige Zinsen annoch zu belegen.

25) Ich habe, als Vormund, die schon mehrmals bekannt gemachten Stellen in St. Lamberti und Nicolaikirche zu vermieten. Baumann.

26) Es wird der hiesigen katholischen Gemeinde angezeigt, daß am 1. und 2. Sonntage nach Ostern der sonst gewöhnliche Gottesdienst in ihrem Berhause von ihrem Pastor Schulte werde gehalten werden.

27) Es sind einige 100 Pfund vorzüglich gutes Marscheu zu einem billigen Preis zu verkaufen. Bis der Wittwe Schwarz auf dem Stau hieselbst ist die Probe zu befehen.

28) Hn. Schmidt zum Colmar will den von Abbdit Rogge heuerlich bewohnten Berg mit 28 Lück des besten umgeschlossenen Kleylandes und 2—3 Linnen Einsaat guten Rodenmoors, von Maytag 1804 an, auf 3 oder mehrere Jahre verheuern. Auf Verlangen des Heuerers können noch 8 Lück Kleyland mehr dabey gethan werden.

29) Burchard Schröder in Neuenbrock ist gewillet, die von Joh. Burchard Deharde zu Großenmeer gekaufte Stelle entweder rückweise oder im Ganzen von Maytag d. J. an öffentlich zu verheuern, und soll der Tag nächstens angezeigt werden.

30) Von dem feinen Americanischen Mehl habe ich jetzt wieder erhalten und ist zu billigen Preisen bey mir zu haben; auch habe ich eine Parthey Kornbrandtwein bey Dröbsten in Commission zu verkaufen. Gerh. v. Garten.

31) Der Kaufmann Glanzen zu Brake läßt am 6. April Nachmittags um 3 Uhr 4800 Mauersteine und 4700 Dachpfannen, so vor seinem Hause stehen, öffentlich meistbietend verkaufen.

32) Wepl. Johann Koopmann Sohnes, Johann, Vormünder lassen am 9. April in der Wittwe Schwarzing Hause zu Ovelgönne die ihren Vpissen zuständige zu Colmar belegene bisher von Jürgen Hn. Böving heuerlich bewohnte Hofstelle von Maytag 1804 an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

33) Bey Klavemann an der Dammstraße werden zu billigen Preisen verkauft: neue weiße Bohnen, gelbe, graue und grüne Erbsen, Linsen, Weizen- und Buchweizenmehl, Catharinen- und Antonispflaumen, Citronen, feines Provençal, Engl. und Holländ. Sannaehl, feiner und ordinairer Thee, Russische und biesige sehr weiße Lichter, gelbe und grüne Flores, Mauersteine, Holländ. Kellersteine, Dachpfannen, allerhand Eichen- und Tannenbaumholz, Dielen in verschiedenen Sorten, trockenes Garzenholz, eiserne Nägel, allerhand Sorten Pfeifen, Toback, Spiel- und Visitenkarten, Schreibpapier, Siegellack nebst andern bekannten Gewürz: Grüß- und Farbeswaaren. — Ein schwarzer Schleyer, den sein Mädchen gefunden, kann bey ihm wieder in Empfang genommen werden.

34) Der Esenshammer Grodinger Schuljurat Gerb Grube zur Butterburg hat ein Schulcapital von 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

35) Gerd Grube zur Lutterburg hat sofort 500 Rthlr., und um Maytag d. J. 1000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

36) Auf dem Landgute Hahn sind um billigen Preis Balken, Bohnenstöcke und Erbsensträucher bey dem Jäger Rothmeyer zu verkaufen.

37) Joh. Cordes in Absen hat sogleich 80 Rthlr. und auf Maytag 100 Rthlr. Curatelgelber zu billigen Zinsen zu belegen.

38) Ich habe zu Grifede einige Faden recht gutes büchernes Brandholz; und hier auf der Dehlmühle noch einigen Vorrath von Rapp- oder Einkuchen zu billigen Preisen zum Verkauf stehen. Batel.

J. B. Peters.

39) Der Kirchenjurat Joh. Dietl Oltmanns zu Abbehausen hat gegen Anweisung gehöriger Sicherheit einige 100 Rthlr. Kirchen- Cangel- Orgel- und Schulcapitalien sofort zinsbar zu belegen.

40) Der Stollhammer hebungsführende Kirchenjurat Gnasse Janßen hat sofort 977 Rthlr. 30 gr. Gold Kirchen- Cangel- und Predigerwitwenfundigelder, und um Maytag 699 Rthlr. 59 gr. Gold Kirchen- und Cangelgelber zinsbar zu belegen.

41) Der Armenjurat Eilert Fuhrken zur Schweyburg hat von den basigen Armencapitalien sofort 180 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

42) Reiner Ritter zum Norbmoor hat eine Wische gutes Kleyheu zu verkaufen.

43) Joh. Hinr. Kienken zur Popkenhage ist gewillt, seine daselbst von ihm bisher bewohnte Stelle, als das Wohnhaus mit Nebengebäuden, Garten und den vor dem Hause liegenden Wärd im Ganzen; sodann die aus der vormals Bergenschen und Meinardischen Bau angekauften Ländereyen stückweise, auf 1, 2 oder mehrere Jahre auf den 9. April in Gerd. Gruben Wirthshaus bey Legemanns Deich aus der Hand zu verheuern.

44) Es wird gegen Maytag ein guter und wohlgefahrter Becker gesucht. Wer hiezu Lust und Geschicklichkeit hat, kann das Nähere bey dem Becker Wulberling zu Raseburg erfahren.

45) Die Curatoren über Gerd Thormöhlen zu Großenmeer sind gewillt, von ihres Curanden Bau einen Rump Landes, die kleine Schenweide genannt, circa 8—9 Tagwerk groß, am 7. April Nachmittags um 1 Uhr in Kledben Wirthshaus bey der Meerkirche auf einige Jahre aus der Hand zu verheuern.

46) Die Wittve Fischer, wohnhaft in der neuen Straße in den Baracken Nr. 24. hat erprobt gute Mittel gegen Ragen und Mäuse.

47) Der Zahnarzt Löwe hieselbst hat in Elsfleth einen weissen meerschäumenen Pfeifenkopf mit Silber beschlagen verlohren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung an den Gastwirth Pauerten in Elsfleth abzugeben.

48) In meiner Weide außer dem heil. Geistthore habe ich noch 60—80 Fuder Mist um billigen Preis zu verkaufen.

Stalling.

49) Die Gorbachschen Vormünder, Diedrich und Rende Meyne in Jettel, haben 1100 Rthlr. Gold Pupillengelder sechs Wochen nach Maytag d. J. gegen billige Zinsen zu belegen.

50) Einem hochzuverehrenden Publicum kann ich nunmehr anzeigen, das die von mir, nach den wiederholten astronomischen Observation des Herrn Oberamtmanns Schröder in Lilienthal und des Herrn Doct. Olbers in Bremen, ausgenommene Charte vom Fürstenthum Ostfries- und Harlingerland zum Etich nach Berlin überbert ist. In der Person des Herrn Bätting habe ich daselbst einen geschickten Künstler gefunden, von dessen Hand ich einen saubern Etich meiner Charte zu erwarten, die gegründete Hoffnung haben darf. Für den saubern Druck will der Recter der königlichen Academie der bildenden Künste, Herr L. Berger in Berlin sorgen. Der Maasstab welcher bey der Charte angenommen, ist, wie der Hof- und Kammermeister Freese bereits in einer Nachricht von der Vermessung des Fürstenthums Ostfriesland öffentlich durch die ostfriesischen Intelligenzblätter, und in des Grenzherrn v. Bach Correspondenz Februar 1802. S. 113 u. f. bekannt gemacht hat, Decimal- Zoll = 1000 rheinländische Ruthen. Das Format dieser Charte ist 30 Zoll rheinländisch in der Höhe, 37 Zoll rheinländisch in der Breite, und der Abdruck geschieht auf dem besten eigends dazu gefertigten holländischen Papier. Die Charte wird nach den Aemtern und Herrlichkeiten sauber illuminirt. Das cultivirte Land wird von dem uncultivirten genau und unter dem letzteren das Hochmoor, durch besondere Kennzeichen, von dem gemeinen Heidefelde unterschieden. Auch werden die durch eine königliche Cammer-Commission bestimmte Gränzlinien zwischen den Aemtern, welche zum Theil bisher noch nicht genau ausgemittelt gewesen, vollständig angegeben. Alle Städte, Flecken, Dörfer, Communen, Colonien und selbst einzelne Häuser, alle Polder nach ihren Bedrückungen, alle Inseln nach ihrer wahren Lage, nebst den Watten und Sandbänken oder Platen, alle Flüsse, Haupt- Bäche und Kanäle von ihrem Ursprunge an, alle Landseen oder Meere, alle Wäldungen, alle Haupt- und auch vorzügliche Nebenwege, sind auf der Charte anzutreffen. Die Länge und Breite aller Orte kann ein jeder mittelst der geographischen Scale auf dem Rande der Charte bis auf Minuten, und mittelst der besonders berechneten Abweichungs- und Inclinations- Tafeln vom Züricher Meridian und dessen Perpendiculari bis auf Secunden finden. Zugleich ist ein Theil von Gröninger- Münsterland, dem Herzogthum Oldenburg und Herrschaft Zeven auf der Charte mit aufgetragen. Um wegen der mit der Herausgabe dieser Charte verknüpften ansehnlichen Kosten einigermaßen gesteuert zu werden, wähle ich den Weg der Pränumeration. Jetzt gleich werden bey der Einzählung 2 Reichsthaler Preuss. Courant und bey der Ablieferung der Charte, welche im July oder August dieses Jahres erfolgt, ungefahr noch $\frac{1}{2}$ Rthlr. Nachschuß entrichtet, welcher erst nach der Anzahl der Pränumeranten bestimmt werden kann.

Boze. Camp, Ingenieur- Capitain.

Die Expedition dieser Anzeigen erbiethet sich zur Annahme der Pränumeration und kann diese Charte nach dem Urtheile sachverständiger Männer, dem Publicum sehr empfehlen.

51) Wenn Unterzeichneten ist erschienen: Oldenburgische Zeitschrift, herausgeg. von G. A. v. Halem und G. A. Gramberg, 1803. 16 Stück. Der Jahrgang von 6 Stücken kostet 2 Rthlr. 48 gr. Auch sind daselbst zu

haben: Archiv der Volksarzneykunde für gebildete Nichtärzte, von Dr. A. Ziemer. 1803. 18 St. Jahrg. von 4 Stücken 1 Rthlr. 36 gr. Museum des Wundervollen in der Natur, der Kunst und dem Menschenleben, von einer Gesellschaft Gelehrter, mit Kupf. 18 St. 1803. 48 gr. Die Postgeheimnisse, oder die Hauptregeln, welche man bey dem Reisen und bey Verbindungen mit der Post beobachten muß, um Verdruss und Verlust zu vermeiden. 1803. 24 gr. Die Gallerie aus Knochen, ein angenehmes, wohlfeiles und kräftiges Nahrungsmittel, dessen leichte Zubereitung in allen Haushaltungen und dessen Wichtigkeit für Kranke und Arme. 1803. 18 gr. Erste Nahrung für den keimenden Verstand guter Kinder, besonders für Julius, Carl, Louise und Betti, entworfen von ihrer Mutter, mit vielen Kupf. Neue Aufl. 1803. 1 Rthlr. 36 gr. Erklärung der Kupfer zur ersten Traubenheime, ein Erbauungsbuch für Landschullehrer, von J. F. Schleg. 2te Aufl. 1802. 48 gr. Zwen Christen und Anmerk. von Fr. Leonh. Grafen von Stolberg. 1803. 1 Rthlr. 24 gr. Es haben einige gewünscht, Hübts Magazin der Handels- und Gewerbekunde bey mir zu lesen. Sollten sich noch mehrere finden, die Lust haben, an dieser Lectüre Theil zu nehmen, so ersuche ich dieselben, sich bald bey mir zu melden. Der jährliche Beitrag wird 1 Rthlr. Gold seyn.

52) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdstädte und Bepflanzung, als 1) des Sattlers Conrad Helmers Haus und Scheune in der neuen Straße hieselbst; 2) Hans Christoph Große Haus nebst Rigen und Scheune am Stadtkirchhofe, wovon jährlich 4 Sch. 10 B. an die Superintendentur bezahlt wird, nebst dabey gehörigen 4 Matten hinter Woltersberge, wovon jährlich 24 Sch. 14 B. Grundsteuer, und bey Veränderungen 6 Rthlr. 19 Sch. 17½ B. Weinkauf an die hies. Kirche entrichtet wird; ferner 4 Matten hinter der Mollenmühle, 3 Matten in dem Wiesel, Schafershafer Land schlot, 6 Graefe im Hillersen Hamm, und 1 Garten auf dem Gaste; 3) desselben Garten mit Gartenhaus, an des Rath Janßen Garten grenzend, und am Sillenfelder Fußpfade belegen; 4) desselben Garten, an des Rath Haben Garten grenzend, und am Sillenfelder Fußpfade belegen; 5) Hillert Behrens Wagners Ehefrauen Rineke Margarethe, Harm Harms Ehefrauen, Almutz, und Gretke Catharine Christophers Landhäuslingsstelle mit 20 Grafen Landes im Niender Kirchspiel, von weyl. Hinr. Christophers herrührend; 6) Stadtsecretair Unger Haus nebst Scheune, in der St. Annenstraße belegen, wovon jährlich 4 Sch. 10 B. und bey Veränderungen jährlich 1 Rthlr. 10 Sch. Weinkauf an die hiesige Kirche entrichtet wird; 7) Hinr. Diecks Wirtschaff von 25 Haderlasten groß, vor dem Hoochfel liegend; 8) Carllich Carrels Thylschiff, die Frau Hooche genannt, von ungefahr 30 Haderlasten groß, vor dem Hoochfel liegend; 9) Edo Dtmanns Erben Landhäuslingsstelle in dem Wiesel, groß 11 Matten cum annexis; 10) Dietrich Mahlflecken Kinder und Erben, als Ande Catharine, verch. Meiners, Dietrich, Dietrich, und Silit Behrens Mahlflecke, Häuslingshaus nebst Kohlgarten und 17½ Matten Landes im Aldorfer Kirchspiel, an den Meißbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und terminus hiezu auf den 28. April d. J. angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mitttags um 12 Uhr auf dem Stadtrathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Neben werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressationsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erschei nung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben; widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht geböret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausgezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun, widrigenfalls auf selbige, sie mögen auch bestehen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll. Wornach 2c. Sign. Jever, d. 11. März 1803.

53) In Ansehung des von weyl. Friedr. Claffen sen. Erben, Hedde Claffen, Friedrich Ludwig Claffen, und Friedrich Claffen Wittwe, an Friedrich Reining verkauft am Wangerwege belegenen Garten, ergeht concursus retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 24. April d. J. festgesetzt worden. Wornach 2c. Sign. Jever, d. 10. März 1803.

54) Es soll der zwischen der Oldenburgischen Grenze und Mariensiel belegene Andelgroben und der daran stoßende neu angewachsene Sandeimer Außengroben am 25. April auf 1 Jahr zum Mahen nach den abgekauften und abgekauften Pfändern an Ort und Stelle meißbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich deshalb am gedachten 25. April Morgens gegen 9 Uhr auf dem Andelgroben bey der Oldenburgischen Grenzhinlängliche Bergschaft gleich bey der Verpachtung zu stellen haben, Heurung treffen.

Jever, den 26. März 1803.

Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wessersoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Bermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 29 März ist Diederich Gerhard Wittholt, von der Oldenburg, wegen mehrerer überführter und geständiger Diebstähle zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und dahin abgeführt.

(Siehe eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 14. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 4ten April 1803.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Gestorbenen im Herzogthum Oldenburg.

Vom 1. Januar bis 31. December 1802.

Abbehausen. Copulirt 15 Paar. Geboren 58, Knaben 33, Mädchen 25; worunter 5 Todtgeborene und 3 Paar Zwillinge. Gestorben 47, worunter 10 an Kinderpocken, 1 am hügigen Fieber und 2 im Kindbette. Akenesch. Cop. 24 P. Geb. 70, Kn. 34, M. 36, worunter 4 Todtgeb., 1 Frühzeitiges u. 2 P. Zwill. Gest. 45, worunter 1 am hügigen Fieber und 3 Verunglückte. Altenhündorf. Copulirt 5 Paar. Geboren 22, Knaben 9, Mädchen 13, worunter 1 Frühzeitiges. Gestorben 14, worunter 1 Verunglückte. Apfen. Cop. 16 P. Geb. 63, Kn. 34, M. 29, worunter 3 Todtgeb. 2 Frühz. u. 3 P. Zwill. Gest. 43, worunter 2 am hügigen Fieber, 1 Kindb. und 2 Verunglückte. Aken. Cop. 5 P. Geb. 24, Kn. 15, M. 9, worunter 2 Frühz. u. 1 P. Zwill. Gest. 39, worunter 1 an den Kinderpocken, 1 am Reickhusten, 2 im hügigen Fieber und 1 Kindbeterin. Bardenfleth. Cop. 8 P. Geb. 54, Kn. 33, M. 21, worunter 1 Todtgeb., 1 Uneh., 1 Frühzeit. und 3 Paar Zwillinge. Gest. 42, worunter 2 Kindbeterinnen und 1 Verungl. Bardewisch. Cop. 12 P. Geb. 20. Gest. 16, worunter 1 Verungl. Berne. Cop. 26 P. Geb. 119, Kn. 67, M. 52, worunter 1 Todtgeb. 1 Uneh. 2 Frühz. u. 4 P. Zwill. Gest. 67, worunter 1 an den Kinderpocken, 6 an den Masern, 2 an den Frieseln, 1 Kindb. u. 3 Verunglückte. Bieren. Cop. 19 P. Geb. 64, Kn. 28, M. 36, worunter 2 Todtgeb. 2 Uneh. u. 2 Frühzeitige. Gest. 69, worunter 16 an den Kinderpocken, 2 am hügigen Fieber und 1 Verungl. Boelhorn. Cop. 13 P. Geb. 93, Kn. 52, M. 41, worunter 2 Todtgeb. 2 Uneh. 2 Frühz. u. 3 P. Zwill. Gest. 65, worunter 5 an den Masern, 1 am hügigen Fieber und 5 Verunglückte. Burhave. Cop. 18 P. Geb. 68, Kn. 33, M. 35, worunter 4 Todtgeb. 2 Uneh. und 4 Frühz. Gest. 53, worunter 3 an den Kinderpocken, 16 am Reickhusten und 11 am hügigen Fieber. Dedesdorf. Cop. 14 P. Geb. 62, Kn. 38, M. 24, worunter 6 Todtgeb. 7 Uneh. 3 Frühz. u. 1 P. Zwill. Gest. 59, worunter 2 an den Kinderpocken und 2 Kindbeterinnen. Delmenhorst. Cop. 14 P. Geb. 68, Kn. 52, M. 36, worunter 2 Todtgeb. 3 Uneh. 1 P. Zwillinge. Gest. 48, worunter 1 an den Kinderpocken. Döttingen. Cop. 10 P. Geb. 66, Kn. 35, M. 31, worunter 1 Todtgeb. 1 Uneh. und 3 Frühzeit. Gest. 31, worunter 1 am Reickhusten, 2 am hügigen Fieber und ein Verungl. Edewecht. Cop. 12 P. Geb. 72, Kn. 43, M. 29, worunter 2 Todtgeb. 1 Uneh. und 3 Frühzeitige. Gest. 42, worunter 2 Kindbeterinnen und 1 Verungl. Elsfleth. Cop. 22 P. Geb. 94, Kn. 49, M. 45, worunter 2 Todtgeb. 4 Frühz. und 2 P. Zwillinge. Gest. 39, worunter 11 an den Masern, 1 im hügigen Fieber und 1 Kindbeterin. Etwarden. Cop. 4 P. Geb. 31, Kn. 16, M. 12, worunter 1 Uneh. 2 Frühz. und 2 P. Zwillinge. Gest. 17, worunter 1 am Reickhusten, 2 am hügigen Fieber und 1 an den Frieseln. Esenshamm. Cop. 7 P. Geb. 46, Kn. 29, M. 17, worunter 1 Uneh. und 3 Frühzeitige. Gest. 26, worunter 1 am hügigen Fieber. Ganderessee. Cop. 36 P. Geb. 181, Kn. 87, M. 94, worunter 9 Todtgeb. 6 Uneh. 6 Frühz. und 2 P. Zwill. Gest. 94, worunter 4 am hüg. Fieber, 3 an den Frieseln, 3 Kindbeterinnen und 2 Verunglückte. Gölzwarden. Cop. 15 P. Geb. 58, Kn. 31, M. 27, worunter 1 Todtgeb. und 4 Uneh. Gest. 44, worunter 5 an den Masern, 6 am Reickhusten, 1 am hügigen Fieber und 1 Kindbeterin. Großenmeer. Cop. 6 P. Geb. 33, Kn. 18, M. 15, worunter 5 Todtgeb. 1 Frühz. und 1 P. Zwill. Gest. 21, worunter 1 an den Masern. Hammelwarden. Cop. 29 P. Geb. 114, Kn. 55, M. 59, worunter 7 Todtgeb. 1 Uneh. 4 Frühz. u. 3 P. Zwill. Gest. 64, worunter 2 an d. Mas. 5 am Reickh. 1 am hüg. Fieb. 3 Kindb. und 2 Verunglückte. Hahbergen. Cop. 5 P. Geb. 51, Kn. 22, M. 29, worunter 2 Todtgeb. und 1 Frühzeit. Gest. 31, worunter 6 an den Kinderpocken und 1 Verungl. Hatten. Cop. 19 P. Geb. 66, Kn. 35, M. 31, worunter 2 Todtgeb. und 2 Uneh. Gest. 32, worunter 3 am Reickhusten, 2 am hügigen Fieber und 1 Kindbeterin. Holle. Cop. 6 P. Geb. 31, Kn. 16, M. 15, wor. 2 Todt. 1 Uneh. u. 1 P. Zwill. Gest. 25, wor. 1 an d. Mas. Hude. Cop. 16 P. Geb. 58, Kn. 28, M. 30, worunter 2 Uneh. 1 Frühzeit. u. 2 P. Zwill. Gest. 48, worunter 1 Kindbeterin und 1 Verungl.

Jähde. Cop. 10 P. Geb. 63, Kn. 41, M. 27, worunter 2 Todtgeb. 1 Ueuhl. und 1 Frühz. Gest. 31, worunter 5 an den Frieseln.
 Langwarden. Cop. 16 P. Geb. 61, Kn. 31, M. 30, wor. 1 Ueuhl. Gest. 22.
 Neuenbrock. Cop. 3 P. Geb. 15, Kn. 9, M. 6, worunt. 3 Todtgeb. 1 Frühz. und 2 P. Zwillinge. Gest. 20, worunter 1 Kindbetteerin.
 Neuenhumbord. Cop. 5 P. Geb. 22, Kn. 15, M. 7, wor. 1 Todtgeb. u. 1 Frühz. Gest. 12.
 Oldenbrock. Cop. 6 P. Geb. 57, Kn. 28, M. 29, worunter 4 Todtgeb. 1 Ueuhl. 1 Frühz. und 1 P. Zwillinge. Gest. 30, worunter 1 an den Masern, 8 an den Frieseln und 1 Kindbetteerin.
 Oldenburg. 1) Stadtgemeinde: Cop. 53 P. Geb. 151, Kn. 73, M. 78, worunter 7 Todtgeb. 7 An-
 ehliche, 3 Frühzeit. und 1 P. Zwill. Gest. 122, worunter 8 an den Masern, 3 am hie. Fieber und 1 Berungl.
 2) Landgemeinde: Cop. 28 P. Geb. 133, Kn. 72, M. 61, worunt. 4 Ueuhl. 5 Frühz. und 4 P. Zwill. Gest. 99, worunter 10 an den Masern, 3 am hieigen Fieber, 1 Kindbetteerin und 2 Verunglückte.
 Osterburg. Cop. 7 P. Geb. 35, Kn. 15, M. 20, worunter 2 Frühzeitige. Gest. 35.
 Rastede. Cop. 14 P. Geb. 105, Kn. 60, M. 45, worunter 4 Todtgeb. 1 Ueuhl. 2 Frühz. 1 P. Zwill. Gest. 50, worunter 2 am Reichehusten und 2 Verunglückte.
 Rodenkirchen. Cop. 19 P. Geb. 76, Kn. 42, M. 34, worunter 3 Todtgeb. 3 Ueuhl. 1 Frühz. und 3 P. Zwill. Gest. 50, worunter 1 am hieigen Fieber und 1 Kindbetteerin.
 Schönnemoor. Cop. 10 P. Geb. 22, Kn. 13, M. 9, worunter 1 Todtgeb. und 1 Ueuhl. Gest. 13, worunter 5 an den Kinderpocken und 1 am hieigen Fieber.
 Schwen. Cop. 13 P. Geb. 65, Kn. 31, M. 34, worunter 2 Todtgeb. 2 Ueuhl. 2 Frühz. u. 2 P. Zwill. Gest. 41, worunter 1 an den Kinderpocken, 4 an den Frieseln und 1 Kindbetteerin.
 Schwesburg. Cop. 8 P. Geb. 18, Kn. 11, M. 7. Gest. 14, worunter 1 an den Kinderpocken, 1 an den Masern und 1 am hieigen Fieber.
 Seefeld. Cop. 14 P. Geb. 43, Kn. 19, M. 29, worunter 3 Todtgeb. 1 Ueuhl. 1 Frühz. 1 P. Zwill. Gest. 31, worunter 1 an den Kinderpocken, 1 am hieigen Fieber, 1 Kindbetteerin und 1 Berungl.
 Stokhamm. Cop. 9 P. Geb. 50, Kn. 25, M. 25, worunter 2 Todtgeb. 1 Frühz. und 2 P. Zwill. Gest. 28, worunter 5 an den Kinderpocken, 4 am Reichehusten und 1 Berungl.
 Strüchhausen. Cop. 25 P. Geb. 101, Kn. 50, M. 51, worunter 3 Todtgeb. 3 Ueuhl. 10 Frühzeit. und 1 P. Zwill. Gest. 71, worunter 1 an den Masern, 6 an den Frieseln und 4 Kindbetteerinnen.
 Stühr. Cop. 9 P. Geb. 54, Kn. 36, M. 18, worunter 2 Todtgeb. 5 Ueuhl. 4 Frühz. und 1 P. Zwill. Gest. 36, worunter 3 an den Kinderpocken und 8 an den Masern.
 Tossens. Cop. 5 P. Geb. 21, Kn. 13, M. 8, worunter 2 Todtgeb. Gest. 9, worunter 1 Kindb.
 Maret. Cop. 38 P. Geb. 152, Kn. 71, M. 81, worunter 12 Todtgeb. 4 Ueuhl. 6 Frühz. 5 P. Zwill. Gest. 135, worunter 24 an den Masern, 3 am hieigen Fieber und 1 Berungl.
 Waddens. Cop. 4 P. Geb. 17, Kn. 12, M. 5, worunter 1 Todtgeb. Gest. 16, worunt. 2 an den Kinderpocken und 2 Verunglückte.
 Wardeburg. Cop. 15 P. Geb. 86, Kn. 37, M. 49, worunter 2 Todtgeb. 3 Ueuhl. 6 Frühz. und 2 P. Zwill. Gest. 41, worunt. 6 an den Masern, 1 an den Frieseln, 1 Kindb. und 1 Berungl.
 Warfeth. Cop. 14 P. Geb. 36, Kn. 21, M. 15, wor. 2 Frühz. 1 P. Zwill. Gest. 21, wor. 1 Berungl.
 Westerstede. Cop. 38 P. Geb. 131, Kn. 76, M. 55, worunter 6 Todtgeb. 2 Ueuhl. 2 Frühzeitige und 2 P. Zwill. Gest. 87, worunter 1 an den Kinderpocken und 2 Kindbetteerinnen.
 Wiselfstede. Cop. 12 P. Geb. 63, Kn. 33, M. 30, worunter 1 Todtgeb. 3 Frühz. und 2 P. Zwill. Gest. 39, worunter 1 Kindbetteerin.
 Zetel. Cop. 19 P. Geb. 99, Kn. 53, M. 46, worunter 5 Todtgeb. 2 Ueuhl. 2 Frühz. u. 1 P. Zwill. Gest. 75, worunter 7 an den Masern.
 Zwischenahn. Cop. 20 P. Geb. 76, Kn. 39, M. 37, worunter 3 Todtgeb. 6 Frühz. und 1 P. Zwill. Gest. 56, worunter 3 Kindbetteerinnen.

Allgemeine Übersicht.

Copulirt: 789 Paar. Geboren: 3448, nämlich Knaben 1807, Mädchen 1641; worunter 133 Todtgeborene, 79 Ueuhliche, 110 Frühzeitige und 65 Paar Zwillinge waren. Gestorben: 2298; nämlich männlichen Geschlechts 1176, weiblichen Geschl. 1122, und darunter 75 an den Kinderpocken, 95 an den Masern, 39 am Reichehusten, 47 am hieigen Fieber, 30 an den Frieseln, 42 im Kindbette und 37 Verunglückte. Unter 5 Jahren starben 470 männl. und 373 weibl. Geschlechts; unter 10 Jahren 67 männl. und 58 weibl.; unter 20 Jahren 64 m. u. 59 w.; unter 30 J. 66 m. u. 83 w.; unter 40 J. 67 m. u. 97 w.; unter 50 J. 64 m. u. 66 w. Ueber 50 Jahre erreichten 111 m. u. 104 w.; über 60 J. 120 m. und 123 w.; über 70 J. 107 m. u. 105 w.; über 80 J. 36 m. u. 34 w.; über 90 J. 4 m. und 15 w. Es sind also 1150 mehr geboren als gestorben. Im Jahre 1802 war die Zahl der Copulirten 832 Paar, der Geborenen 3093 und der Gestorbenen 2091, wornach also in diesem Jahre 43 Paar weniger copulirt, 350 Menschen mehr geboren und 207 mehr gestorben sind, als im vorigen Jahre.